

SAFIR | Abt. 6.1

Newsletter „Geistes- und Gesellschaftswissenschaften“ 9/2012 05. Oktober 2012

Der **SAFIR-Newsletter zur Forschungsförderung** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme und nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen.

Für direkte Anfragen und Beratungen erreichen Sie die Servicestelle Antragsberatung unter folgenden Kontaktdaten:

- **Fachberatung Gesellschaftswissenschaften (und vertretungsweise Geisteswissenschaften):**

Frau Dr. Martina Schenk-Oemus M.A. martina.schenk-oemus@uni-muenster.de

Frau Dr. Christine D. Schmidt M.A. christine.schmidt@uni-muenster.de

Tel.: +49 251 83-21631, +49 251 83-21468

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!
Ihr SAFIR-Team

Im Fokus: DFG Förderung – Erkenntnistransfer

Liegt ein aktuell gefördertes oder kürzlich abgeschlossenes DFG-Projekt vor, ist die Beantragung von Erkenntnistransferprojekten in vielen Förderprogrammen der DFG (z.B. Graduiertenkollegs, Einzelförderung, Sonderforschungsbereiche) möglich. Ein Transferprojekt dient dazu, wissenschaftliche Erkenntnisse eines bereits von der DFG geförderten Projektes in der Praxis zu testen und Ergebnisse der Grundlagenforschung gemeinsam mit einem Anwendungspartner bis zu einem Prototyp oder einer beispielhaften Anwendung weiter zu entwickeln. Auch für geistes- und gesellschaftswissenschaftliche Projekte bieten sich zahlreiche Möglichkeiten im Anwendungsbereich, seien es Ausstellungen, (Aus-)Bildungsmodule, virtuelle Umsetzungen usw.

Anwendungspartner kann entweder ein gewerbliches Unternehmen oder eine nicht-gewerbliche, gemeinnützige Einrichtung, insb. aus dem öffentlichen Bereich, sein. Den Kern des Antrags bildet ein gemeinsames Arbeitsprogramm, das einen intensiven gegenseitigen Austausch von wissenschaftlichen Erkenntnissen einerseits und damit korrespondierenden Anwendungsfragen andererseits zum Gegenstand hat.

Es wird vor allem eine angemessene Eigenleistung des Anwendungspartners, insb. durch eine inhaltlich-personelle Beteiligung, erwartet. Mittel für den Anwendungspartner können nicht beantragt werden.

Wenn das Programm für Sie interessant ist, machen Sie gern mit uns einen Termin aus.

Übersicht

1. BMBF

- **Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung**
- **Leistungsbewertung in der Wissenschaft**
- **Forschung zu den Karrierebedingungen und Karriereentwicklungen des wissenschaftlichen Nachwuchses**

2. Nachwuchs

- **Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina: Junge Akademie**
- **Stipendienprogramm für Postdoktoranden und Juniorprofessoren**
- **GIF Young Scientists' Program**

3. Sonstige

- **DAAD: Forschungsstipendien an der Maison des Sciences de l'Homme (MSH) für promovierte Geistes- und Sozialwissenschaftler**
- **The Commonwealth Fund: Harkness Fellowship**
- **Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europas: Immanuel - Kant - Promotionsstipendium**

1. BMBF

• Strategien zur Durchsetzung von Chancengerechtigkeit für Frauen in Bildung und Forschung

Das BMBF fördert Maßnahmen zum Auf- und Ausbau von innovativen Forschungsoperationen sowie zur Stärkung des Erfahrungsaustausches und der Netzwerktätigkeit im Förderbereich Chancengerechtigkeit. Darunter fallen in erster Linie Fachveranstaltungen oder Workshops. Die Maßnahmen sollen sich mit der Integration von Genderaspekten insbesondere in der Medizin, in der wirtschaftswissenschaftlichen oder der naturwissenschaftlich-technischen Forschung oder mit bislang vernachlässigten Themen der Genderforschung befassen. Sie sollen die Entwicklung von gleichstellungspolitischen Empfehlungen und Strategien in Bildung, Forschung und Wissenschaft unterstützen sowie zum Wissenschafts-Praxis-Dialog beitragen. Die maximale Zuwendung wird auf 300 000 Euro pro Vorhaben begrenzt. Die Laufzeit der Vorhaben soll nicht mehr als ein Jahr betragen. Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt.

Frist (Projektskizzen): **15. November 2012**

15. März 2013
15. Juli 2013
15. November 2013

Ansprechpartnerin:
Katrín Nikoleyiczik
DLR
Tel.: +49 (0) 228 38 21-18 15
E-Mail: gender@dlr.de

• Leistungsbewertung in der Wissenschaft

Im Rahmen dieser Förderrichtlinien im BMBF-Förderschwerpunkt "Hochschulforschung" sollen Forschungsarbeiten u.a. zu folgenden Themenfeldern gefördert werden:

- Analytisch-kritische Auseinandersetzung mit den bestehenden Indikatoren, Verfahren und Anreizsystemen der Leistungsbewertungen in Forschung und/oder Lehre;
- Theoretisch begründete Entwicklung und Validierung neuer wissenschaftsadäquater Indikatoren (insbesondere auch qualitativer), Verfahren und Anreizstrukturen (auch nicht-monetärer) für verschiedene Steuerungsebenen in Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen;
- Untersuchungen zur Wirksamkeit bestehender Steuerungs- und Bewertungsverfahren im Sinne der intendierten Ziele, Effekte und Reaktionen auf die relevanten

Akteursgruppen und Handlungsebenen im organisationalen Gefüge der Hochschulen/außeruniversitären Forschungseinrichtungen;

- Untersuchungen zu den darüber hinausgehenden Wirkungen bestehender Steuerungs- und Bewertungsverfahren einerseits für das innere Gefüge des Wissenschafts-/Hochschulsystems und andererseits für Politik und Gesellschaft;
- Forschung zu den organisationalen, personalen und rechtlichen Rahmenbedingungen.

Ein weiterer Gegenstand der Förderung ist die wissenschaftliche Begleitforschung zur Implementierung von Verfahren der Leistungsbewertung in der Wissenschaft. Das Forschungsvorhaben sollte auf drei Jahre angelegt sein. Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt.

Frist (Projektskizzen): **22. November 2012**

Ansprechpartner:

Michael Kindt

DLR

Tel.: +49 (0) 228 38 21-17 51

- **Forschung zu den Karrierebedingungen und Karriereentwicklungen des wissenschaftlichen Nachwuchses**

Ziele des Förderprogramms des BMBF ist es, vorhandene Forschungsdefizite weiter abzubauen und dabei insbesondere die Bedingungen, Verläufe und Renditen akademischer Qualifizierungswege des wissenschaftlichen Nachwuchses in den verschiedenen Stadien des Qualifizierungsprozesses empirisch genauer zu untersuchen. Schwerpunktmäßig werden dabei solche Vorhaben gefördert werden, die die Phase nach der Promotion untersuchen und eine längsschnittliche Analyse der Qualifizierungsprozesse und Werdegänge des wissenschaftlichen Nachwuchses nach der Promotion ermöglichen. Die Förderung bezieht sich auf empirisch angelegte Forschungsprojekte. Das Förderverfahren ist zweistufig angelegt.

Frist (Projektskizzen): **01. Dezember 2012**

Ansprechpartnerin:

Dr. Dorothee Buchhaas-Birkholz

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Tel.: +49 (0) 30 18 57 53 49

E-Mail: Dorothee.Buchhaas-Birkholz@bmbf.bund.de

2. Nachwuchs

- **Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften und Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina: Junge Akademie**

Die Junge Akademie der Leopoldina und der Berlin – Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften nimmt für das Jahr 2013 zehn neue Mitglieder für die Dauer von fünf Jahren auf. Kandidaten für die Junge Akademie sind herausragende jüngere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Promotion nicht länger als drei bis sieben Jahre zurückliegt. Es muss erkennbar sein, dass die Kandidaten zur aktiven Mitwirkung in der Jungen Akademie, ihren Aufgaben und Zielen – also der Förderung des wissenschaftlichen, insbesondere des interdisziplinären Diskurses unter herausragenden Nachwuchswissenschaftlern und der Förderung von Initiativen an den Schnittstellen von Wissenschaft und Gesellschaft – entsprechend besondere Voraussetzungen und die dafür erforderliche Zeit mitbringen. Die Wahl ist in der Regel auf Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus dem deutschsprachigen Raum begrenzt bzw. auf solche, die sich z.B. ausbildungsbedingt, zeitweilig in anderen Ländern aufhalten. Für jedes Mitglied wird einmalig, aber flexibel verwendbar ein Forschungsbudget in Höhe von je 25.600 € zur Verfügung gestellt. Wenn Sie Vorschläge über das Rektorat einreichen möchten, senden Sie bitte die Nominierungsunterlagen sowohl in Papierform als auch auf CD bis zum

26. Oktober 2012 an das Rektorat über
SAFIR

Abt. 6.1 der Westfälischen Wilhelms-Universität
Frau Eva Jirka
Tel.: +49 251 83-22495
Hüfferstraße 27
D-48149 Münster

Frist: **30. November 2012**

Ansprechpartner:
Junge Akademie
Geschäftsstelle Berlin
E-Mail: office@diejungeakademie.de

- **Stipendienprogramm für Postdoktoranden und Juniorprofessoren**

Die Daimler und Benz Stiftung richtet ein neues Stipendienprogramm ein. Gefördert werden Postdoktoranden und Juniorprofessoren in der Frühphase sowie junge Forscher in vergleichbarer Position, die sich mit einem Forschungsprojekt bei der Stiftung bewerben. Das Stipendium ist auf die Dauer von zwei Jahren angelegt. Auf besonderen Antrag hin kann das Stipendium um ein weiteres Jahr verlängert werden.

Pro Jahr stellt die Stiftung 20.000 Euro zur Verfügung, die über die Drittmittelstelle der jeweiligen Forschungseinrichtung ausgezahlt werden. Die Mittel können für Arbeitsmittel, insbesondere Computer, wissenschaftliche Hilfskräfte, Forschungsreisen, Teilnahme an Tagungen sowie für die Organisation eigener Konferenzen verwendet werden, nicht jedoch für Druckkosten oder Verbrauchsmittel. Zusätzlich können 2.500 Euro für die Durchführung einer eigenen Tagung beantragt werden. Bewerber sollen zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 35 Jahre sein. Eigenbewerbungen sind möglich.

Frist: 02. November 2012

Ansprechpartner:

Susanne Hallenberger / Dr. Jörg Klein

Daimler Benz Stiftung

Tel.: +49 (0) 6203-1092-0

E-Mail: info@daimler-benz-stiftung.de

- **GIF Young Scientists' Program**

The GIF Young Scientists' Program aims to encourage young scientists and help them establish first contacts with potential counterparts in Israel or Germany. The program supports researchers up to the age of 40 within 7 years after completing their Ph.D., M.D., or equivalent degree. The Program will be open for submission in all academic fields each year. A travel of 2-3 weeks to the partner country during the 12 months period of the project period is mandatory. GIF projects shall concern science and technology for peaceful purposes only. Both basic and applied research projects in all areas will be considered equally with no predetermined quotas. GIF Young Scientists' projects are funded for a period of 1 year, with a total budget of up to EUR 40,000, and an option of a no cost extension of up to 6 months subject to approval.

Deadline: 05. November 2012

Contact:

E-Mail: admin@gif.org.il

3. Sonstige

- **DAAD: Forschungsstipendien an der Maison des Sciences de l'Homme (MSH) für promovierte Geistes- und Sozialwissenschaftler**

Der DAAD vergibt in Verbindung mit der Stiftung Maison des Sciences de l'Homme (MSH) Auslandsstipendien für promovierte deutsche Geistes- und Sozialwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen. Das Stipendienprogramm soll hervorragend qualifizierten deutschen Nachwuchswissenschaftlern ermöglichen, an einem französischen Forschungsinstitut ein Projekt freier Wahl zu verfolgen. Dabei kann es sich um eine der Forschungsgruppen an der MSH selbst oder um andere Forschungseinrichtungen in Frankreich handeln. Die MSH übernimmt in diesen Fällen die anschließende Betreuung und die Vermittlung weiterer Kontakte. Thematisch soll das Vorhaben keine Fortsetzung oder Variante der Dissertation sein. Bevorzugt werden Vorhaben, die übergeordneten – vor allem wissenschaftstheoretischen oder -historischen – Fragestellungen verpflichtet sind. Geplante Einzelstudien sollen methodisch innovativ sein oder einen interkulturell-komparatistischen Ansatz verfolgen und sich in einen größeren Forschungszusammenhang einordnen. Die Anbindung an eine eventuell bestehende Forschergruppe, die zu ähnlichen Fragestellungen arbeitet, wäre daher wünschenswert. Der monatliche Grundbetrag beläuft sich auf: 1.365,- EUR für Bewerber bis 30 Jahre, 1.416,- EUR für Bewerber bis 34 Jahre, 1.467,- EUR für Bewerber ab 35 Jahren. Die Stipendien werden dem jeweiligen Vorhaben entsprechend für die Dauer von bis zu 6 Monaten, in Ausnahmefällen bis zu 10 Monaten vergeben. Der Stipendienantritt muss zwischen dem 1. April und dem 1. Oktober 2013 liegen.

Frist: 15. November 2012

Ansprechpartner:

Büro „Campus France“ in der Maison de France
10719 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 88 59 02 86
Fax: +49 (0) 30 88 59 02 87
E-Mail: berlin@campusfrance.org

- **The Commonwealth Fund: Harkness Fellowship**

The Commonwealth Fund invites promising mid-career professionals—academic researchers, clinicians, managers, government policymakers, and journalists—from Australia, Canada, Germany, the Netherlands, New Zealand, Norway, Sweden, Switzerland, and the United Kingdom, to apply for a unique opportunity to spend up to 12 months in the United States as a Harkness Fellow in Health Care Policy and Practice. Fellows work with leading U.S. experts to study a critical issue on the health policy agenda in both the U.S. and their home country. A rich program of seminars organized by the Fund throughout the year further enhances the fellowship experience.

rience. Fellowships provide up to U.S. \$119,000 for terms up to 12 months, with a minimum stay of ten months in the United States required.

Deadline: **19. November 2012**

Contact:

The Commonwealth Fund
New York City Headquarters
Tel.: 212 606 3800
Fax: 212 606 3500
E-Mail: info@cmwf.org

- **Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europas:
Immanuel - Kant - Promotionsstipendium**

Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) fördert Promotionsvorhaben, die sich mit der Geschichte und Kultur der Deutschen im östlichen Europa und den damit verbundenen Themen, insbesondere den wechselseitigen Beziehungen zu den Nachbarvölkern, befassen. Regionale Schwerpunkte werden wie folgt gesetzt: Schlesien, Ostbrandenburg, Pommern, Ost- und Westpreußen in den heutigen Staaten Polen und Russland; frühere und heutige Siedlungsgebiete von Deutschen in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa, vornehmlich in Estland, Kasachstan, Kroatien, Lettland, Litauen, Moldawien, Serbien, Russland, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ukraine, Ungarn und Rumänien. Es können Bewerber/innen gefördert werden, deren wissenschaftliche Qualifikation durch hervorragende Examensergebnisse belegt ist und deren beabsichtigte Arbeit eine wesentliche Erweiterung des Forschungsstandes erwarten lässt. Anträge können von in- und ausländischen Bewerbern oder den sie betreuenden Hochschullehrern an einer wissenschaftlichen Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland gestellt werden. Der Antrag ist formlos zu stellen. Das für zwei Jahre gewährte Grundstipendium beträgt monatlich 935,- Euro. Dazu können Zuschläge für Verheiratete, für Kinder und für einen Auslandsaufenthalt kommen. Stipendienbeginn ist der 01. Juli 2013.

Frist: **31. Dezember 2012** (Poststempel)

Ansprechpartnerin:

Dr. Beate Störckuhl
Tel.: +49 (0) 441 96 19 5-14
E-Mail: beate.stoertkuhl@bkge.uni-oldenburg.de

Viele weitere Informationen finden Sie bei SAFIR:

Hier werden Sie selbst fündig.

Gute Suchmaschinen zu Förderungen:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

FuF: "Forsch und Fahr" –

WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Reisen und
Auslandsaufenthalte von Promovierten:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme
und Preise:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>